

Moderne DAF-Flotte für die Fahrschule

Für sein Verkehrsausbildungszentrum VAZ in Neubrandenburg hat Wolfgang Brandt vier moderne DAF XF105 im Einsatz, auf denen Fahrschüler die Praxis trainieren und ihre Prüfung ablegen.

Wer richtig Fahren lernen will, sollte bei Wolfgang Brandt zur Schule gehen. Der 49-jährige betreibt mit zehn Angestellten an vier Standorten im Nordosten Deutschlands ein hochprofessionelles Verkehrsausbildungszentrum (VAZ), das seines Gleichen sucht und weit über die Dienstleistungen einer herkömmlichen Fahrschule hinausgeht.

Die Liste der Ausbildungsmöglichkeiten ist so lang wie die Speisekarte des guten Italieners um die Ecke und macht Appetit auf die verschiedenen Berufe im Spedition- und Transportgewerbe. Neben der Führerschein-Ausbildung in allen Klassen bildet das Zentrum Berufskraftfahrer aus, qualifiziert sie für den Gefahrgut-, Tier- oder Schwertransport und führt Kurse zum Gabelstapler-, Baumaschinen- oder Kranführerschein durch. Auch das Auf- und Abstellen von Wechselbrücken, das Fahren mit Lang-Lkw oder das richtige Sichern von Ladung stehen auf dem Programm des insgesamt 44 Positionen umfassenden Ausbildungskataloges.

„Die Anforderungen im Berufsleben wachsen, und die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes werden immer spezieller. Wer seine Zukunft dauerhaft sichern will, sollte zum ständigen Dazulernen bereit sein“, betont

VAZ-Inhaber Wolfgang Brandt. Die Bedeutung der Fahrschule werde dabei in der Öffentlichkeit häufig zu hoch bewertet. Die Aus- und Weiterbildung in der Praxis sei der wunde Punkt. Hier herrsche Mangel, den es zu beseitigen gilt.

Das geht nur mit modernem Equipment. Deshalb hat der ausgebildete Kfz-Mechaniker, Fahrlehrer und Sozialpädagoge über die Jahre einen großen eigenen Fuhrpark aufgebaut, der durchaus Neid hervorrufen kann. Dazu zählen neben Motorrädern, diversen Fahrschulautos und einem Reisebus auch ein Schlepper, Bagger und Radlader sowie vier Lkw der Marke DAF. Die vier Fernverkehrs-Lastwagen DAF XF105 verstärken zwischen 2005 und Frühjahr 2011 die VAZ-Flotte. Ein fünfter DAF – ein mittelschwerer LF45 – ist beim DAF Partner Köster Landtechnik & Nutzfahrzeuge in Jürgenstorf bereits für Jahresende 2011 avisiert. Der Servicebetrieb übernimmt gleichzeitig alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an den DAF Lkw des VAZ. „Die jungen Leute schauen heute genau hin, bei wem sie ihre Fahrerlaubnis oder Berufskraftfahrerausbildung machen. Sie wollen Qualität. Da spielt auch die vorhandene Technik eine entscheidende Rolle“, begründet Brandt die Investition in große Fernverkehrs-Lkw. Die auffällig in Gelb



VAZ-Chief Wolfgang Brandt.

lackierten Lastzüge sollen gleichzeitig Blickfang sein und auf das Verkehrsausbildungszentrum mit seinen Standorten in Neubrandenburg, Torgelow, Neustrelitz und seit kurzem auch in Rostock aufmerksam machen.

Für die Ausbildung und Führerscheinprüfung hätten acht Meter lange 15-Tonner ausgereicht. Aber die ihm anvertrauten Schüler sollen für ihren späteren Beruf praxisnah lernen. Da müssen sie auch beladene 40-Tonner steuern können. Diese Philosophie kommt auch bei der Agentur für Arbeit an. Seit 2006 ist Brandt dort zugelassener Ausbilder, und das VAZ darf sich seit diesem Jahr sogar staatlich anerkannter Ausbildungsträger nennen. Klar das auch ein Zertifikat nach AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung) nicht fehlt, womit Bildungsgutscheine von der Arbeitsagentur oder der ARGE eingelöst werden können.

Bei den bisherigen DAF XF105 für VAZ handelt es sich um drei Sattelzugmaschinen und einem BDF-Fahrgestell, das auch mit Drehschemel- oder Zentralachsanhänger als Gliederzug unterwegs ist. Die Sattelzugmaschinen setzt Brandt wahlweise mit Planenaufleger, Kippmulde oder Tieflader ein. Außerdem lassen sie sich noch durch einen Spezialaufbau zum Solo-Lkw umfunktionieren. Dieser Kurzaufbau mit Königszapfen zum Einrasten in die Sattelplatte sorgt für die Mindestgesamtlänge eines Lkw-Fahrschulwagens und lässt dennoch die hohe Flexibilität einer Sattelzugmaschine zu. Dass sich Wolfgang Brandt letztendlich für DAF entschieden hat, ist größtenteils den intensiven Bemühungen des ortsnahen DAF-Betriebes Köster zuzuschreiben, der seit 1991 DAF Vertragspartner ist. Das Duo Ralf und Alexander Köster hat durch seine Einsatzbereitschaft und mit pflifigen Ideen fast Unmögliches geschafft: Ihr Werkstattteam hat zwei der DAF XF105 mit automatisiertem Schaltgetriebe nachträglich ein Kupplungspedal verpasst. Trotz der



In auffälligem Gelb sind die schweren DAF-Fahrschulzüge von VAZ unterwegs.

AS-Tronic ist dadurch gewährleistet, dass sich Motor und Getriebe mittels Pedal trennen lassen und sich der Lkw so in ein wie vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Fahrschulwagen mit Schaltgetriebe verwandelt.

„Natürlich hätte ich auch das herkömmliche Schaltgetriebe für die beiden DAF Sattelzugmaschinen bestellen können. Aber dann müssten meine Fahrschüler auf die modernen Fahrerassistenzsysteme verzichten“, gibt Brandt zu verstehen. Die gebe es bei allen Herstellern nur in Verbindung mit Automatikgetriebe. Deshalb habe er sich ganz bewusst für ein umfangreiches Ausstattung- und Sicherheitspaket entschieden. Dazu gehören ein 460 PS starker Motor, das Super Space Cab-Fahrerhaus mit Klimaanlage und Standheizung, mit Nachtverriegelung „Night Lock“, EBS-Bremsanlage, Intarder und Fahrer-Airbag sowie adaptivem Tempomat (ACC), Auffahrwarnsystem (FCW), Spurwechselwarnsystem (LDWS) und elektronische Stabilitätsregelung (VSC). Letztere hilft dem Fahrer sein Fahrzeug in kritischen Situationen unter Kontrolle zu halten. Um ein Unter- oder Übersteuern sowie das Ausbrechen oder Überschlagen der Fahrzeugkombination zu verhindern, werden bei Bedarf automatisch die Motorleistung reduziert und einzelne Räder abgebremsst.

Genauso modern wie in der Praxis geht es bei VAZ in der theoretischen Ausbildung zu. Freundlich gestaltete Schulungsräume mit Hightech-Ausstattung wie Beamer, großem Flachbildschirm für Video- und DVD-Präsentationen, Bose-Soundsystem sowie Smart Board als Ersatz für die Kreidetafel und Flip-Chart sind beispielsweise am Standort Neubrandenburg zu finden. Außerdem gibt es hier zahlreiche Schautafeln und Modelle von Fahrzeugkomponenten wie Motoren, Getriebe, Achsen, Antriebsstränge, Reifen, Bremsanlagen, Sattelkupplungen oder EG-Fahrtschreiber.

Um zukünftig völlig wetterunabhängig Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen durchführen zu können, plant Brandt den Neubau einer weiteren großen Halle. Dort will der passionierte Fahrlehrer mit fast 30-jähriger Berufserfahrung bei jedem Wind und Wetter Ladungssicherungskurse oder Radwechsel am Lkw mit seinen Kursteilnehmern vornehmen können.

Im vergangenen Jahr hat Wolfgang Brandt mit seinen acht angestellten Fahrlehrern gut 400 Teilnehmer ausgebildet. Etwa 120 davon hatten sich für den Lkw-Führerschein entschieden. Ähnliche Teilnehmerzahlen verspricht auch das laufende Jahr. In der ersten Hälfte 2011 belegten insgesamt 260 Fahrschüler, von denen sich 80 für Lkw interessiert, die VAZ-Kurse. In Zukunft erwartet der Firmeninhaber noch mehr Kundschaft. Das freut nicht nur ihn, sondern auch sein Fahrlehrerteam. Zu dem gehört auch seine 24-jährige Tochter Claudia. Sie hat mit 21 Jahren ihre erste Fahrstunde gegeben und soll einmal den Staffeln von Vater Wolfgang übernehmen.



DAF-Fahrschulflotte der VAZ in Neubrandenburg.



VAZ-Chief Wolfgang Brandt mit Fahrlehrerteam und DAF-Servicepartner Ralf (links) und Alexander Köster (rechts).